

1. FORTE REDE – EIN STARKES NETZ

Ein Fischzug auf dem Meer, was ist das Geheimnis des Talismans?
Eine starke Welle geht, ein starkes Netz kommt: alles ist des Meeres Stimmen
Himalaya, das hinduistische Mantra OM, Berlins Schnee Bahias Sonne du bist mein
Ziel, alles ist des Meeres...

2. CAVA ASFALTO

Du kommst mir vor wie ein ausgebeuteter Bürger, gebraten, gefickt, oberflächlich,
kopf- und gedankenlos.

Sehr zivilisiert, streng vom Fernsehen erzogen, mit vordatierten Schecks zahlend,
etwas verbittert, leicht benommen, auf dem Weg ins Nichts.

Ich hinke dahin, schleppe meine Krücke durchs Leben in einer erstickenden Stadt
irgend eines Landes, geh hin, mein Mädchen, denn das Leben ist fein, eine
Haarsträhne umspielt vom Wind.

Unter der glühenden Sonne über Maranhao, bin ich ganz durcheinander, fast immer
betrogen, gefangen zwischen unzähligen Dingen, Propheten und Vorschlägen der
Nation. Das Ende ist nicht näher als der Anfang, dies vergesse ich nicht, und der
Ausweg ist eine Vision und meine Gedanken sind mein Pferd, der Ausweg ist eine
Vision und meine Gedanken sind mein Pferd, der Ausweg ist eine Vision und meine
Gedanken sind mein Pferd.

Schütte ein Loch zu, grabe ein Loch, schütte ein Loch zu, grabe ein Loch....

Katholischer Einfaltspinsel, rhetorischer Taugenichts, unvollendetes Tagebuch,
Computervirus, billige Laus der Globalisierung, die Norm heutzutage.

Panzer einer Languste, Handvoll Popcorn, Maul eines Welses, König der Hölle
Panzer einer Languste, Handvoll Popcorn, Maul eines Welses, König der Hölle

Ich hinke dahin, schleppe meine Krücke durchs Leben in einer erstickenden Stadt
irgend eines Landes, geh hin, mein Mädchen, denn das Leben ist fein, eine
Haarsträhne umspielt vom Wind.

Unter der glühenden Sonne über Maranhao, bin ich ganz durcheinander, fast immer
betrogen, gefangen zwischen unzähligen Dingen, Propheten und Vorschlägen der
Nation. Das Ende ist nicht näher als der Anfang, dies vergesse ich nicht, und der
Ausweg ist eine Vision und meine Gedanken sind mein Pferd, der Ausweg ist eine
Vision und meine Gedanken sind mein Pferd, der Ausweg ist eine Vision und meine
Gedanken sind mein Pferd.

Du kommst mir vor wie ein ausgebeuteter Bürger, leicht benommen von den Wirren
des globalen Durchfalls, leicht oval, ernst genommen: auf dem Weg ins Nichts....auf
dem Weg ins Nichts.

Ich bin derjenige der Kokosnüsse sammelt, Kröten zertrampelt, Baumstümpfe
abreißt, Löcher zuschüttet, Löcher gräbt, aus der Stadt aus Mörtel.

Ich bin derjenige der Kokosnüsse sammelt, Kröten zertrampelt, Baumstümpfe
abreißt, Löcher zuschüttet, Löcher gräbt, aus der Stadt aus Mörtel.

Schütte ein Loch zu, grabe ein Loch, schütte ein Loch zu, grabe ein Loch, schütte ein Loch zu, grabe ein Loch...
Globaler Durchfall....
Einer Stadt aus Mörtel, aus Mörtel...

3. ESTRADA – STRASSE

Straße auf der man gut laufen kann, Fuß auf der Erde und den Blick auf dich gerichtet. Straße auf der man leicht ins Träumen kommt, ohne Asphalt und im Staub erkenne ich den heranziehenden Tag.

Der Fahrschein zum Leben bist du, Morgenstern. Alles leicht zu erträumen, Morgensonne, nur mit dir weiß ich zu leben.

Du hast mich wie der Himmel das Licht, die Sterne und den Frieden.
Du hast mich wie der Himmel das Licht, die Sterne und den Frieden.

4. AZULUANDA

Himmelblauer Maracatu,
Besternstes Blau Luandas.
Himmelblauer Maracatu,
Besternstes Blau Luandas,
Luandas,Luandas.

5. NADADOR

Ich schaue auf zum Himmel und sehe Flugzeuge die Rüstungsgüter zu einer neuen Verdienstquelle bringen. Krieg, Krieg, Krieg an einem anderen Ort; ein russisches Roulett, ein zuckender Stern, ein abgeköpfter Traum.

Ich schaue auf zum Himmel, ein Dach ohne Sterne; ich sehe nur Flugzeuge, die Waffen bringen, Männer, Frauen und Regimenter zu einem anderen Ort. Es ist eine Show die andauern soll: Grund haben und das Recht Krieg zu führen, Grund haben und das Recht Krieg zu führen. Es ist eine Show, eine neue Produktion, eine Art zu leben, ein Broterwerb, eine Art zu leben, ein Broterwerb.

Und es ist das Volk das leidet, und es ist das Volk das stirbt und du schaust nur zu und sagst nichts, du wagst es nicht einmal nein zu sagen, du wagst es nicht einmal nein zu sagen. Verdienstquelle, Krieg, Krieg für einen andren Ort: ein russisches Roulett, ein zuckender Stern.

War es die Liebe die den Krieg erzeugte oder der Krieg der die Liebe erschuf? War es die Völlerei die den Hunger erzeugte oder der Hunger die Völlerei? War es die Arbeit, die die Freiheit hervorbrachte oder die Freiheit, die die Arbeit erschuf? War es das Schicksal welches das Leben erzeugte oder schuf das Leben das Schicksal? War es die Vergangenheit die die Zukunft hervorbrachte oder die Zukunft die Vergangenheit? War es die Stummheit die den Klang erzeugte oder brachte der Klang die Stummheit hervor?

Die Welt war friedlich, die Männer und Frauen waren glücklich, ich hörte im Radio, dass es keine Atomenergie mehr gab, nur Energie des Geistes und der Liebe, Wörter wie Krieg, Wettbewerb, Hunger waren aus dem Wörterbuch und der Wirklichkeit ausgelöscht; ich hörte im Radio, dass alle vor Gericht gleich waren, dass es sowohl

in Afrika wie in Lateinamerika keinen Hunger, kein Elend, keine Verbrechen und keine namenlosen, vom Wind zerzausten Kinder mehr gab; ich hörte im Radio, dass der Traum von Liebe Wirklichkeit geworden war und das es keine Drogen, die die Seelen berauben könnten, mehr gab. Ich hörte es im Radio, hörte es im Radio meines Herzens, als sich der Kopf auf das Kissen legte.

Wie jemand der im Wald geht, den Mund gierig nach Zeit, es ist der heitere Traum des Kindes; Stille deiner Augen, alles ist Nahrung für die Zeit. Zeit hungrig Wald verzehrt das Werk Gottes, den Teufel und die Menschen, die Engel und das Schwein, die Sonne und die Sterne, die Zeit ist alles! Und wer ist das Nichts, nichts nichts vor dem Angesicht des Gerichtes, sowohl in Afrika, als auch in Lateinamerika gab es keinen Hunger mehr, kein Elend, keine Verbrechen und keine namenlosen, vom Wind gebeutelten Kinder; ich hörte im Radio das der Traum der Liebe Wirklichkeit geworden war. Ja, ich bin nicht das Ende, ich bin einer aus der Mitte der großen Unendlichkeit. Ich weiß das ich nichts weiß und das Nichts was ich weiß ist genug um zu wissen wie man schwimmt. Und wenn ich schwimme, tauche ich tief hinab oder schwimme ins Flache, ein abgrundiges Wesen, ein wenig normal, aber alles ist abhängig vom Bewusstsein: Wissen, dass das Ganze mich zum Nichts bringt, aber das Nichts und das Ganze sind wie der Wind der nimmt und bringt: Der Augenblick und die Zeit, der Augenblick und die Zeit, der Augenblick und die Zeit, der Augenblick und die Zeit.

6. ALEGRIA ESVERDEADA

Die Stadt, mein Alter, die Stadt ist modern, hier ist jeder modern, die Wirklichkeit hart du aus Zement. Die Stadt aus bestehendem Zement. Und ich jammere und gleichzeitig lache ich über die moderne Stadt, sie gleicht einem Profil der zementierten Leute, mein Freund. Die Stadt, überflüssig zu erwähnen, ist aus Stahl, aus Glas, aus Blut, ein großer Sumpf von Leuten die leben, kämpfen, sterben, töten und im Zement arbeiten.

Zur Stadt gehören viele Bäume, in der Stadt gibt es auch Bäume, ich weiß, Papierbäume, das ist eine grünliche Fröhlichkeit, erstickt durch die Abgase die den Raum bevölkern, auf dem Zement.

Die Stadt ist gefräßig, hungrig auf Leute und auf Geld. Die Stadt ist zynisch, sie ist ein Erdstoß, was weiß ich, faraonisch, begrenzt mit ihrem eigenen Zynismus – mit ihrem eigenen Zynismus.

Die Stadt ist modern, ewig, in Wirklichkeit hart wie Zement (oder: durch und durch zementiert).

Die Wahrheit des betörenden Zements und ich jammere und lache über die moderne Stadt, sie gleicht einem Profil von zementierten Leuten; die Stadt ist aus Stahl, aus Glas, aus Blut, ein großer Sumpf von Leuten die leben, kämpfen, sterben, töten und im Zement arbeiten. Viele Bäume gehören zur Stadt; Papierbäume, und das ist eine grünliche Fröhlichkeit, erstickt von vorbeiziehenden Abgasen die den Raum des Zements bevölkern.

Die Stadt ist gefräßig, hungrig nach Blut und Geld und Sex, nach Verbrechen, die Stadt ist zynisch, geschultert faraonisch begrenzt in ihrem eigenen Zynismus, zynische Stadt, betörender Zement, zementierte Leute, braucht dringend Blut, zynisches Geld, Papier, Verbrechen, Stahl, Fensterscheiben, Autos, Hupen, Leute die gehen, die betteln, die sterben, Krankenhäuser, Zivilisation, Zivilisation, Zivilisation; die harte Wahrheit des betörenden Zements unter dem Himmel, unter dem verqualmten Himmel, grau oder blau oder voller Sterne, ein Schein der Sonne, aber die Stadt ist modern, ist ewig, ist eine harte Wahrheit aus Zement, eine

betörende Fröhlichkeit, und ich jammere und lache darüber, dass die Stadt modern ist, sie gleicht einem Profil von zementierten Leuten.

Die Stadt ist aus Stahl, aus Glas, aus Blut, ein großer Sumpf von Leuten die leben, kämpfen, sterben, töten, arbeiten, viele Bäume, in der Stadt gibt es auch Bäume, Papierbäume, und das ist eine grünliche Fröhlichkeit, grünliche Fröhlichkeit, grünliche Fröhlichkeit, Zivilisation, Damen und Herren, Zivilisation.

7. LAGOA – LAGUNE

Ich sah den Fluss, ich sah den See, sah die Lagune und den Ozean
Meeresarm, Flussmündung, einen sanften Regen in einem tiefen Flussbett.
Ich sah ein Mädchen, offenes Lächeln, ich sah in deinen Augen das Wasser
..... (fehlt die Übersetzung)
Ich sah bereits den Fluss, den See, die Lagune und den Ozean.

8. MEIO TERMO – MITTELMASS

Der Verein des Mittelmaßes, der halben Worte, der Nähte ohne Knoten, des abgestandenen Kaffees und des harten Herzens, des grauen Anzugs und Krawatte, der tadellosen Dreistigkeit; der graue Beton des Gehsteigs.

Der Verein des Mittelmaßes, die ganze Sorgfalt ist wenig, kann es sein das ich verrückt werde? Kann es sein das mich der Verein des Mittelmaßes verrückt macht? Ein verschlossener Mund erstickt das Herz, kann es sein das ich verrückt werde, lass gut sein, lass gut sein, lass gut sein, misch dich nicht ein. Ich will dir nicht deine Zeit stehlen, denn Zeit ist Geld, ein massiver Goldbarren auf dem Treibsand, der graue Beton des Gehsteigs, lass gut sein, lass gut sein, lass gut sein, misch dich nicht ein. Der Himmel, das Sein, der Traum leben zu können, einen Blick, eine Begegnung, einen Raum sollten wir riskieren, du hast eine Abmachung zu leben getroffen. Begegne, liebe, lass dich ein, umschlinge: so ist das Leben: der Himmel, das Sein, der Traum.

9. CIDADE – STADT

Ja, es gibt sie die Masse, es gibt Leute und eine Masse von Leuten, die sich nach vorn drückt, alles kehrt zurück um sich zu erdrücken, und das Geld ist die Masse die die ganze Masse erdrückt, du willst dich nicht erdrücken lassen!
Zerdrückt sein, Leute der Masse, Geld ist Masse. Einsamkeit: auf der Straße, auf dem Meer, eine Sternschnuppe ein Taxi für uns (oder: für die Leute?).
Reine Luft ist alles, ich brauche sie dringend.....
Und die Leute die hier angekommen sind, eine metallene Welt träumend, das schnelle Geld liegt auf dem Asphalt (auf der Straße?), zusammengepresste Masse der Stadt.....
Einsamkeit, Einsamkeit

10. JANGADEIRO

Blume der Yemanja, ans Meer gebracht, die Welle wird Dir die Blume überbringen,
Doia

Blume der Yemanja, ans Meer gebracht, die Welle wird Dir die Blume überbringen,
Doia

Die Welle kommt vom Meer und schlägt solange auf den Felsen, bis er zerbricht, ein
neues Leben sticht in See.

Die Welle kommt vom Meer und bringt Träume in die Wirklichkeit, und alles setzt sich
in Bewegung wie ein einziges Wesen.

Du atmest Licht, klare Wellen der Yemanja, und das Leben vertraut die Träume dem
Seegang des Meers an. Und hat jener Matrose das Segeln gelernt? In die Welle rein,
aus der Welle raus, alles ist ein Erwachen.

eh eh eh eh eh....

Rudere, Ruderer, rudere über die Tiefen des Meeres.....rudere, Ruderer, rudere über
die Tiefen des Meeres.....

Jangadeiro sticht in See, weiss nie ob er zurückkommen wird, das Meer ist stark und
der Mensch ist schwach und der Seegang ist zum verrückt werden.

Die Sonne steht hoch, brennt, mein Kopf wird wie ein Meer, blau und klar, der Ozean
ist ein atmendes Wesen. Yemanja oder Janaina, Inae, Jungfrau des Meeres.....bin
ich der Jangadeiro, der seine Netze in Deinen Ozean auswirft?

Die Welle kommt vom Meer und schlägt solange auf den Felsen, bis er zerbricht, ein
neues Leben sticht in See.

Die Welle kommt vom Meer und bringt Träume in die Wirklichkeit, und alles setzt sich
in Bewegung wie ein einziges Wesen.

Rudere, Ruderer, rudere über die Tiefen des Meeres...jener Matrose hat segeln
gelernt, in die Welle rein, aus der Welle raus, alles ist ein Erwachen. Rudere,
Ruderer, rudere über die Tiefen des Meeres.....

Jangadeiro sticht in See, weiss nie ob er zurückkommen wird, das Meer ist stark und
der Mensch ist schwach und der Seegang ist zum verrückt werden. Die Sonne steht
hoch, brennt, mein Kopf wird wie ein Meer, blau und klar, der Ozean ist ein atmendes
Wesen. Yemanja oder Janaina, Inae, Jungfrau des Meeres.....bin ich der Jangadeiro,
der seine Netze in Deinen Ozean auswirft?

Rudere, Ruderer, rudere über die Tiefen des Meeres.....rudere, Ruderer, rudere über
die Tiefen des Meeres.....rudere, Ruderer, rudere über die Tiefen des
Meeres.....rudere, Ruderer, rudere über die Tiefen des Meeres.....

11. SHAKEHANDS – HÄNDESCHÜTTELN

Portugal entdeckte Brasilien, die Amerikaner den Mond, den Mars, den Weltraum,
du, was hast du entdeckt?

Sizilien entdeckte die Mafia, die Inkas die Kokablätter, England entdeckte den
Imperialismus, Bill Gates: Computer und Geld, Moses die 10 Gebote, Jesus
entdeckte die Liebe, du, was hast du entdeckt? Die Menschheit entdeckte den Tod,
den Ruhm und Hollywood, den Tod, den Ruhm und Hollywood, den Tod, den Ruhm
und Hollywood. Gutenberg entdeckte den Buchdruck, aber dachte nicht an
Abholzung, Manipulation und Zensur. Kain entdeckte das Verbrechen, aus Neide
Abel den Mord. Du, was hast du entdeckt? Der Höhlenmensch entdeckte das Feuer,
der moderne Mann, die Waffen und die Wertpapierbörse.

Afrika entdeckte die Trommel und die Wirklichkeit ausgebeutet zu werden.

Afrika entdeckte die Trommel und die Wirklichkeit ausgebeutet zu werden.

Afrika entdeckte die Trommel und die Wirklichkeit ausgebeutet zu werden.
Und du?

13. TEM UM PRECO – ALLES HAT SEINEN PREIS

Schutzbleche, Lebensretter haben ihren Preis,
dein verliebter Blick hat seinen Preis,
ein Ausflug in der Stadt hat seinen Preis,
der Ausflug ins All hat seinen Preis.

Der Markt der Herzen, Immobilienmarkt, der Markt der Stars, der Zukunftsmarkt, der Holzmarkt, der Geflügelmarkt, der Menschenmarkt, der Markt der Frauen, der Kindermarkt, der Flugzeugmarkt, der Automarkt, der Glaubensmarkt, der Markt der Ideen, der Büchermarkt, der Markt des Hungers, der Markt der Freiheit, der Gedankenmarkt, der Markt der Augen, der Markt der Organe und der Justiz, der Kunstmarkt und der Supermarkt. Der freie Markt, der Schwarzmarkt, der weiße Markt, der Waffenmarkt, der Gesundheitsmarkt, der Markt der Illusionen, der Markt Gottes, der Markt von Amsterdam, der Markt von Tokio, der Markt von Manaus, der offene Markt, der geschlossene Markt, der Markt des Marktes des Marktes des großen Marktes. Alles hat seinen Preis, alles hat seinen Preis.

15. GOL GLORIFICA

Morgens steht ein junger Mann auf, um den ungewissen Kampf des Lebens aufzunehmen.

Läuft zur Arbeit, an seinem Arbeitsplatz spielt er mit einem Ball herum, in der Tasche seine Fußballschuhe, ein Stück Brot.

Ein Stoffball ist sein Traum, sein Stern, aufgehoben in seinem Herzen.

Er ist ein Fußballstar, ein Fußballstar, eines Tages versäumte er die Schule, versäumte die Schule.

Auf dem Feld schreibt er, spielt mit Kugelschreiber, spielt mit Worten, mit dem Ball glänzt er, er glänzt mit dem Ball, spielt ioiô, elastico, totó und bicicleta.*

„Ein Tor muss man schiessen“

Er ist ein Künstler auf den grünen Bühnen des Lebens. Der Ball berührt das Netz, er vollendet es, schießt ein Tor und die Zuschauer verherrlichen ihn: „schiess ein Tor, schiess ein Tor“. Und die Zuschauer: „herrliches Tor, herrliches Tor“

Tu es, tu es, tu es.....schiess dieses Tor

Schiess dieses Tor.....

Schiess dieses Tor.....

* Begriffe aus dem brasilianischen Fussballwortschatz